



# Baden-Württemberg

STAATLICHES SEMINAR FÜR DIDAKTIK UND LEHRERBILDUNG REUTLINGEN (REALSCHULEN)

## Aus unserem Leitbild

Das Staatliche Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Reutlingen hat die Kernaufgabe, Realschullehrer/innen so auszubilden, dass sie den Erziehungs- und Bildungsauftrag an Realschulen erfolgreich und verantwortlich erfüllen können.

Wir unterstützen die Realschullehreranwärter/innen bei der Entwicklung ihrer Berufsfähigkeit sowie ihrer Lehrerpersönlichkeit und fördern eigenverantwortliches Handeln.

## Unser Seminarprogramm

Die Ausbildung der Realschullehrer/innen erfolgt auf der Grundlage der aktuellen "Verordnung des Kultusministeriums über den Vorbereitungsdienst und die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen (RPO II)" sowie der "Ausbildungsstandards der SSDL (Realschulen)" vom Januar 2008. Deren Umsetzung wird in den Fächern und Fachbereichen konkretisiert und vereinbart. Diese Beschlüsse werden als Information für die Realschullehreranwärter/innen und Interessierte auf der Homepage des Seminars veröffentlicht. Darüber hinaus erhalten die Schulen den regelmäßig aktualisierten „Leitfaden für die Ausbildungsschulen“.

Wir stimmen die Ausbildung der Realschullehreranwärter/innen auf den Bildungsplan ab.

In der Verwaltungsvorschrift der Staatlichen Seminare für Didaktik und Lehrerbildung sind Aufgaben und Organisation des Seminars geregelt.

Wir erwarten von den Realschullehreranwärter/innen, dass sie sich aktiv und konstruktiv in den Ausbildungsprozess einbringen und Verantwortung für ihr Lernen übernehmen. Als Ausbilder/innen unterstützen wir sie dabei.

Unsere Seminarveranstaltungen bieten Gelegenheiten, berufliche Handlungsfelder kennen zu lernen, zu erproben und zu reflektieren, um die Entwicklung der Lehrerpersönlichkeit zu fördern. In diesem Prozess unterstützen wir die Realschullehreranwärter/innen durch konstruktive Rückmeldungen bei den beratenden Unterrichtsbesuchen.

Im Rahmen der Seminarveranstaltungen haben die Realschullehreranwärter/innen die Möglichkeit, nach Bedarf und Interesse eigenverantwortlich Angebote auszuwählen:

- Wahlpflichtmodule innerhalb der Fächer und Fächerverbünde
- eine Exkursion in einem ihrer Fächer zum Thema „Lernen vor Ort“
- ergänzende Veranstaltungen mit überfachlichen Angeboten.

Durch unser Angebot an ergänzenden Veranstaltungen und in den Profildbereichen (z.B. Bilinguales Lehren und Lernen, interkulturelle Kompetenz, Multimedia) wird die Berufsfähigkeit der Anwärter/innen weiterentwickelt und ihre Eigenverantwortlichkeit gefördert.

Während des Vorbereitungsdienstes führen die Pädagogik-Lehrbeauftragten mindestens zwei Ausbildungsgespräche mit den Realschullehreranwärter/innen. Hierbei werden individuelle Rückmeldungen auf der Grundlage des Entwicklungsbegleitbogens (EBB) gegeben. Im Vordergrund stehen dabei die Stärkung der Lehrerpersönlichkeit und die Förderung eigenverantwortlichen Handelns.

In einem Eingangsgespräch werden unter anderem Vorkenntnisse und Kompetenzen erhoben, um eine zielorientierte Ausbildung zu gewährleisten. Das zweite Ausbildungsgespräch findet unter Einbindung der Fachdidaktik-Lehrbeauftragten am Ende des ersten Ausbildungsabschnitts statt. Zu diesem Zeitpunkt werden Zielvereinbarungen mit den Anwärter/innen getroffen. Auf Wunsch der Realschullehreranwärter/innen kann zu einem späteren Zeitpunkt ein Bilanzgespräch stattfinden.

Das Seminar Reutlingen versteht sich als Schnittstelle, an der sich Theorie und Praxis des Unterrichtens verzahnen. Dabei werden pädagogische und didaktische Aufgaben der Schule erarbeitet und vermittelt sowie aktuelle Fragestellungen berücksichtigt.

Unser Ziel ist es, Realschullehreranwärter/innen zu Lehrerinnen und Lehrern auszubilden, die ihre schulische Praxis theoriegestützt reflektieren. Deshalb verknüpfen wir in den Seminarveranstaltungen und bei Beratungsbesuchen fachdidaktische bzw. pädagogische Theoriebestände mit konkreten schulpraktischen Beispielen.

Um die Reflexionsfähigkeit zu fördern, hat die Begründung von didaktisch-methodischen Entscheidungen in ausführlichen Unterrichtsentwürfen sowie bei der Stellungnahme zur Stunde eine große Bedeutung.

Die Beratung erfolgt auf der Basis theoriegestützter Kriterien und orientiert sich an den von den Realschulseminaren gemeinsam erarbeiteten "Qualitätskriterien für die Beratung von Unterricht".

Als Ausbilder/innen stellen wir uns aktuellen Anforderungen, die aus Veränderungen in Schule und Gesellschaft erwachsen. Wir entwickeln unsere Seminarveranstaltungen weiter und berücksichtigen neue Theorieansätze.

Wir bilden nach vereinbarten Qualitätsleitzielen aus und beachten erwachsenendidaktische Grundsätze.

An unsere Seminarveranstaltungen und beratenden Unterrichtsbesuche stellen wir einen hohen Qualitätsanspruch. Damit die daraus erwachsenden Anforderungen für alle Beteiligten transparent sind, haben wir Qualitätsleitziele entwickelt und vereinbart.

In unseren Seminarveranstaltungen beachten wir erwachsenendidaktische Grundsätze wie z.B.

- Teilnehmerorientierung auf der Grundlage der Ausbildungsstandards
- Verbindung von Theorie und Praxis
- Stärkung der Eigenverantwortung
- Transparenz
- Individualisierungsphasen
- angemessener Einsatz von Methoden bzw. Medien
- Bereitstellung von Lehr- und Lernarrangements, die selbstverantwortetes Lernen und Kompetenzentwicklung ermöglichen.

Wir sichern die Qualität unserer Arbeit und entwickeln diese stetig weiter. Hierzu evaluieren wir regelmäßig und leiten aufgrund der Ergebnisse sinnvolle Maßnahmen ein.

Wir halten den Dialog und die Kooperation zwischen Seminarmitarbeiter/innen, Realschullehrer/innen, Ausbildungsschulen, Schulverwaltung, Hochschulen und anderen Partnern für eine wesentliche Grundlage unserer Arbeit.

Am Ende des ersten Ausbildungsabschnitts holt jede/r Lehrbeauftragte von seiner Ausbildungsgruppe ein Individualfeedback ein.

Im zweiten Ausbildungsabschnitt werden alle Seminarveranstaltungen in Pädagogik und den Fachdidaktiken sowie die Unterrichtsberatungen personenbezogen evaluiert. Die Ergebnisse werden mit den Ausbildungsgruppen besprochen und sind Basis eines Evaluationsgesprächs.

Auf der Grundlage dieser Gespräche entwickeln wir sinnvolle Maßnahmen wie z.B. seminarinterne Fortbildungen. Unsere jährliche Klausurtagung dient ebenfalls der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung unserer Arbeit.

Im Rahmen der Qualitätssicherung werden alle neuen Mitarbeiter/innen am Seminar Reutlingen in ihre Aufgaben eingeführt und in der Anfangsphase begleitet.

Innerhalb des Seminars sichern wir Informationsfluss, Austausch und Kooperation durch Konferenzen und Dienstbesprechungen in unterschiedlichen Gremien und nutzen die Möglichkeiten digitaler Kommunikation.

Regelmäßige Besprechungen zwischen der Seminarleitung und den Kurs- bzw. Gruppensprechern fördern das gegenseitige Verständnis und die Weiterentwicklung der Arbeit im Seminar. Die Ausbilder/innen am Seminar sind Ansprechpartner für die Realschullehrer/innen.

Eine enge und vertrauensvolle Kooperation mit den Ausbildungsrealschulen ist uns sehr wichtig. Für jede Schule steht am Seminar ein fester Ansprechpartner zur Verfügung, der auch das in der Regel jährliche Kooperationsgespräch an der Schule führt. Um die Realschulen bei ihrer Ausbildungsaufgabe zu unterstützen, bieten wir bedarfsorientierte Mentorenfortbildungen an.

Über aktuelle Anliegen informieren wir die Ausbildungsrealschulen und zuständigen Schulämter durch regelmäßige Rundschreiben, punktuelle Anschreiben und im Rahmen von Dienstbesprechungen der Staatlichen Schulämter.

Mit unserer Homepage bieten wir eine umfassende Informations- und Serviceplattform. Interessierte erhalten mit Hilfe des Newsletters Einblicke in Entwicklungen am Seminar.

Im Rahmen der Kooperation mit anderen Seminaren und Hochschulen finden regelmäßige Treffen (Austausch, Fortbildung usw.) statt.

Eine enge Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Tübingen und dem Landeslehrerprüfungsamt ermöglicht ein abgestimmtes und effizientes Agieren.

Grundsätzlich sind wir offen für die Zusammenarbeit mit weiteren Partnern außerhalb des Seminars.

Eine wichtige Voraussetzung hierfür ist die gegenseitige Wertschätzung aller beteiligten Personen. Dabei sind für uns Verlässlichkeit, Transparenz sowie eine offene und vertrauensvolle Atmosphäre von besonderer Bedeutung.

Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang miteinander, der die Voraussetzung für unsere Arbeit in einer vertrauensvollen Atmosphäre bildet.

Mit den vereinbarten Qualitätsleitzielen für Seminarveranstaltungen und Unterrichtsberatung sowie klaren organisatorischen Strukturen, über welche die Realschullehreranwärter/innen informiert werden, sorgen wir für Transparenz.

Ziele und Inhalte der Ausbildung sowie Anforderungen bei der Prüfung werden verlässlich vereinbart und umgesetzt.